

Workshop-Broschüre



Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences

21. internationaler BigBandworkshop

neubrandenburg
03.-05. März 2017



Do., 02.03.

19:00 Session im Marstall NB

Fr., 03.03.

9:30 Probenbeginn in der

Hochschule Neubrandenburg

13:30 Eröffnung - Hochschule NB

Sa., 04.03.

20:00 Konzert mit Ack van Rooyen (Flügelhorn) &

Wolfgang Köhler (Piano), Kammermusiksaal der

Kreismusikschule Neubrandenburg

So., 06.03.

15:00 Abschlusskonzert - Mensa Hochschule NB



Oscar und Vera
Ritter-Stiftung

Allianz
Kulturstiftung



Stiftung der
NEUBRANDENBURGER
SPARKASSE

Landesmusikrat
Mecklenburg-Vorpommern e.V.



Kreismusikschule
Kon.centus

neu.sw Mein Stadtwerk®

Music-Town.de
WE SUPPORT YOUR MUSIC



25 JAHRE NDR



NEUBRANDENBURG
Stadt der vier Tore am Tollensesee

Mecklenburg
Vorpommern
MV tut gut.

XXI. Internationaler Workshop für Jugend-Bigbands

vom 03.-05. März 2017 in Neubrandenburg

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Schirmherrn	3
Grußwort des Leiters der Kreismusikschule Kon.centus	4
Unsere Workshop-Managerin	5

TEILNEHMENDE BIGBANDS **6**

1) BAGGS, Bigband am Goethe-Gymnasium Schwerin	6
2) Bigband der Musikschule Wismar	7
3) Bigband der Musikschule Barnim, Eberswalde	8
4) Bigband der ZÁKLADNÍ UMĚLECKÁ ŠKOLA LIBEREC (ZUS), Tschechische Republik	9
5) Sankt Annæ Bigband, Dänemark	10
6) Bigband des Goethe-Gymnasiums/Musikgymnasiums Demmin	11
7) HochschulBigBand Neubrandenburg	12
8) Uni Big Band Berlin	13
9) Bigband der Bundeswehr	14
10) Bigband der Musikschule Barnim, Bernau	14
11) The Jellyfish Jazz Orchestra, Rostock	15
12) BigBand Bad Liebenwerda	16
13) Young Big Band Szczecinek, Polen	17
14) Uni Big Band Greifswald	17

ABLAUFPLAN - XXI. INTERNATIONALER WORKSHOP FÜR JUGEND-BIGBANDS - 03. BIS 05. MÄRZ 2017 **18**

DOZENTEN **19**

Rolf von Nordenskjöld - Saxophone, Workshop-Leitung	19
Ack van Rooyen - Trompete, Flügelhorn	20
Ronald "Arnold" Hänsch - Trompete	21
Donat Kubrinski - Trompete	22
Jörg Vollerthun - Posaune	22
Finn Wiesner - Saxophon Jazz/Rock/Pop	23
Volker Schlott – Saxophon	23
Michael Arnold - Saxophonist	24
Friedemann Matzeit - Saxophon	25
Wolfgang Köhler - Piano	26
Jan Roth - Drums	27
Jo Gehlmann- Gitarre	28
Ralph Gräßler - Bass	28
Stephan Genze - Drums	29
Kai Schoenburg – Drums	29

ANFAHRTSSKIZZE, LAGEPLÄNE **30**

Innenstadt Neubrandenburg mit Hochschule, Marstall, Hotel Am Ring und Kreismusikschule	30
Lageplan der Hochschule Neubrandenburg	31

WIR DANKEN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG **32**

Grußwort des Schirmherrn

Liebe Workshop-Teilnehmende, liebe Musikbegeisterte,

ein Grußwort sollte auch dazu dienen, offen und ehrlich zu sein. Ehrlich gesagt, bedeutet mir Musik persönlich sehr viel. Es vergeht nicht ein Tag, ohne dass ich mir bewusst für Musik Zeit nehme. Dabei bin ich ganz altmodisch – meistens lege ich eine Schallplatte oder CD auf und setze mich aufs Sofa. „Old school“ sozusagen.

Menschen, die selbst musizieren, sorgen dafür, dass wiederum andere Menschen genau diese Momente der Besinnung, Entspannung und des Genusses haben.

Ich freue mich sehr, dass sich seit 1997 Musikerinnen und Musiker aus Europa auf den Weg nach Neubrandenburg machen, um hier gemeinsam zu arbeiten, zu proben und schließlich auf der Bühne gemeinsam zu musizieren. Das macht unsere Stadt bunt und lebendig.

Und, auch da will ich ehrlich sein, der Workshop macht uns auch ein wenig schlauer. Im letzten Jahr habe ich den fantastischen Ack van Rooyen im Rahmen des Abschlusskonzertes auf der Bühne der Konzertkirche erlebt. Ich kannte ihn vorher nicht. Umso mehr bin ich im Nachhinein begeistert, welchen erstklassigen Musiker die Organisatoren für den Internationalen Workshop für Jugend-Bigbands hier in Neubrandenburg gewinnen konnten und dies immer wieder tun. Auch in diesem Jahr bin ich gespannt und freue mich, musikalisch wieder etwas schlauer zu werden.



Viel Spaß und viel Erfolg in Neubrandenburg!

Ihr

Silvio Witt

Oberbürgermeister der Stadt Neubrandenburg

Grußwort des Leiters der Kreismusikschule Kon.centus

Sehr geehrte Damen und Herren,

manchmal ist es sehr aufschlussreich, mitten im dahinstürzenden Strom der Zeit inne zu halten und Rückschau zu halten. So manche Erscheinung im Bereich des Gegenwärtigen wird plötzlich deutlicher und besser verständlich, hat man erstmal die Ruhe gefunden, zuerst die eigene und dann die unmittelbare und entferntere Vergangenheit zu bedenken. So manches vermeintlich dauerhafte Phänomen stellt sich im Nachgang dann doch als kurzfristig anberaumte Mode dar, so mancher Glanz des Gestrigen hat längst dem Glimmer des Heutigen Platz gemacht.

Wie schön und beruhigend ist es dann, das Beständige, das immer noch ungebrochen Aktuelle zu erkennen. Ein beruhigendes und froh stimmendes Beispiel ist die Big-Band-Kultur: Jung und Alt,

egal welcher Herkunft, alle Menschen werden hingerissen von dem Schwung, der Eleganz, dem Witz und der singenden, swingenden Kraft des Sounds einer Big-Band. Unzählige musikalische Moden sind verblasst, doch die leicht paradoxe Formation der Big-Band, in der der Bass zur Rhythmusgruppe, das Klavier zur Harmoniemusik, und die sonst im Orchester für schmetternde Höhepunkte zuständigen Trompeten und Posaunen plötzlich zu den Melodieinstrumenten gehören, alle zusammen der Prinzessin Saxophon zu Diensten, zieht mehr denn je alle Zuhörer unwiderstehlich in ihren Bann.

Damit es aber so sein kann, müssen tüchtige und engagierte LehrerInnen den Eleven der Big-Bands Tipps und Finessen, das handwerkliche Können beibringen. Dank sei dafür den unermüdlichen Organisatoren des Neubrandenburger Big-Band-Workshops, die keine Mühen scheuen, jedes Jahr auf's Neue ein Fest der Musik auszurichten. Dafür wünsche in viel Freude beim Musizieren und Zuhören und einen erfolgreichen Ablauf. Besonders freue ich mich auch, dass diesmal auch eine Big-Band aus unserer Musikschul-Partnerstadt Szczecinek dabei sein kann.

Mit den besten Wünschen,

Wolfgang Hasleder

Leiter der Kreismusikschule Kon.centus



Unsere Workshop-Managerin

– Eure Ansprechpartnerin: Rira Kwon,

wurde 1984 in Seoul, Süd-Korea, geboren. Mit 5 Jahren begann sie in Australien ihren Klavierunterricht. 2003, mit 19 Jahren legte sie die Abschlussprüfung an der „Chungnam Kunstoberschule“ in Cheonan, Korea ab (Studium bei Prof. Jayeon Jeong). Danach absolvierte sie im Jahr 2007 ein Bachelor-Studium an der „Kyung-Hee Universität“ in Seoul bei Prof. Hyun-ju Choi. Seit 2008 studierte sie an der Musikhochschule Würzburg



in der Klasse Prof. Inge Rosar und beendete es erfolgreich mit einem „Meisterklassendiplom“ im Jahre 2013. Seit 1996 hat sie mehre Bundeswettbewerbe, nationale und internationale Wettbewerbe gewonnen. (z.B. „Concorso Internazionale Di Esecuzione E Composizione, Don Vincenzo Vitti“, Italy -1. Preis, 2013) Seit 2002 nahm Rira Kwon Meisterkursen an (z.B. Prof. Seok Kim(Seoul), Prof. Günter Ludwig(Köln), Márta Gulyás(Würzburg) Julliard String Quartet(Würzburg). Rira Kwon ist eine freischaffende Pianistin. Seit 2015 arbeitet sie am Goethe-Gymnasium/Musikgymnasium Demmin als Klavierpädagogin und Korrepetitorin.

Kontakt: rirakwon@hotmail.com

Telefon: 0176 3173 7974

Teilnehmende Bigbands

1) BAGGS, Bigband am Goethe-Gymnasium Schwerin



BAGGS wurde 1991 gegründet. Die Jugendlichen zwischen 13 und 19 Jahren bieten in ihren Konzerten eine Mischung aus traditionellen Swing- und Latin-Standards sowie modernen Kompositionen und Rockbearbeitungen.

Unter der musikalischen Leitung von Michaela Geisler und Werner Doßmann hat sich die Band über Schwerin hinaus einen Namen gemacht. Seit mehr als zehn Jahren spielt sie in der ersten Bundesliga der Jugendbigbands Deutschlands. Davon zeugen die mehrfache Teilnahme am Deutschen Orchesterwettbewerb (zuletzt 2008 in Wuppertal ein 4. Platz), Konzerte auf der EXPO 2000 in Hannover sowie Konzertreisen nach Norwegen, Polen und in die USA.

Weitere Erfolge waren das Vordringen in die Endrunde des Jupiter-Windcup 2005 mit den 10 besten Schülerbigbands Deutschlands in Nürnberg, ein 1. Preis cum laude beim Europäischen Musikfestival für die Jugend in Neerpelt (Belgien) im Jahr 2009 und die Teilnahme an den Bundesbegegnungen „Jugend jazzt“ 2012 in Dresden und 2014 in Stuttgart. 2015 belegte die BigBand beim Wettbewerb Musix-Nord in Heide/ SH den 2. Platz.

Besondere Projekte waren in 2011 das Bigbandleiterseminar des Deutschen Musikrats unter Leitung von Jiggs Whigham, Konzerte mit der NDR Bigband, zuletzt im März 2015 und die Aufführung der Sacred Concerts von Duke Ellington gemeinsam mit dem Jugendchor des Goethegymnasiums.

Seit 2013 leitet der Saxophonist Matthias Strauch gemeinsam mit Michaela Geisler die Band.

2) Bigband der Musikschule Wismar



Seit ihrer Gründung im Jahr 1996 beschäftigen sich ambitionierte Schüler und jugendliche Erwachsene in Wismar mit Big Band Jazz auf gehobenen Standard. Neben der Freude am Musizieren und Spaß in der Gemeinschaft wird der musikalischen Qualität große Beachtung geschenkt. Regelmäßige Teilnahmen am Internationalen Workshop für Jugend Big Bands in Neubrandenburg unterstützten dieses Vorhaben in hohem Maße, mit renommierten Dozenten der deutschen Jazzszene wird dort der Grundstein für erfolgreiches Arbeiten gelegt.

Das Repertoire des Ensembles erstreckt sich vom klassischen Swing über Latin bis zur Rockmusik heutiger Tage. Besondere Wertschätzung erfahren moderne zeitgemäße Arrangements sowie Neukompositionen.

Die Big Band der Musikschule Wismar konnte sich in den Jahren 2000, 2004 sowie 2008 für den Deutschen Orchesterwettbewerb qualifizieren, jeweils als bestes Ensemble dieser Art Mecklenburg-Vorpommerns und beteiligte sich darüber hinaus in den Jahren 2005 und 2006 sehr erfolgreich am Wettbewerb um den Skoda-Jazzpreis.

Konzertreisen führten die Big Band bisher nach Frankreich und Schweden.

Leitung:

Jana Rohloff

JRohloff@wismar.de

3) Bigband der Musikschule Barnim, Eberswalde



In der Musikschule Barnim gibt es zurzeit zwei Big Bands, darunter die Barnim Big Band in Eberswalde. Die Band in Eberswalde hat an der Musikschule eine lange Tradition und seit einigen Jahren spielen wir in der heutigen Besetzung. Die Konzerte finden zum größten Teil in Eberswalde und Bernau statt, jährliche Stadtfeste, "Guten Morgen Eberswalde" und verschiedene öffentliche Veranstaltungen stehen auf unserem Programm.

Leitung:

Peter Stübner

Trom_peter@web.de

4) **Bigband der ZÁKLADNÍ UMĚLECKÁ ŠKOLA LIBEREC (ZUS), Tschechische Republik**



Schon über 45 Jahre besteht die Jazzabteilung an unserer Schule. Die Besetzung der Big Band ändert sich jedes Jahr je nachdem, wie die Studenten auf andere Schulen (Konservatorien, Jazz Konservatorium Prag, Musik Akademien usw.) wechseln.

Im Laufe der Jahre gewann die Big Band schon mehrere erste Preise bei Republik-JazzMusikschulorchester-Wettbewerben der Tschechischen Republik. Im Jahr 2010 besetzte die Band im Finale des Republikwettbewerbs den ersten Preis in seiner Kategorie und noch dazu den Absolutgewinnerpreis aller Orchester. Außerdem trat die Big Band bei vielen Jazz Festivals und Konzerten in Tschechien und im Ausland auf. Und sie machte Studioaufnahmen für den Prager Rundfunk.

Auf Tourneen gastierte die Band z.B. mehrmals in Deutschland, Holland, Polen, Italien, Schweden, Norwegen, Frankreich usw. Wir freuen uns auf den Workshop in Neubrandenburg.

Keep Swingin!

Leitung:

Rudolf Mihulka

mihulka@zusliberec.cz

5) Sankt Annæ Bigband, Dänemark



Sankt Annæ Big Band (SABB) hails from Copenhagen, the capital of Denmark. The orchestra is the jazz band of Sankt Annæ Gymnasium, a Danish high school with a strong music profile. The band ranks among the finest youth big bands in Denmark.

The band has toured in Denmark, Sweden, Finland, Latvia, Estonia, Czech Republic, Hungary, Germany, USA and Burkina Faso.

Sankt Annæ Gymnasium

Sankt Annæ Gymnasium is a municipal high school in Copenhagen. The school has a very strong music profile, and is generally considered the finest music school in Denmark. The school has a primary and a secondary department, as well as a high school.

bandleader

Jens Erik Raasted

jraasted@gmail.com

6) Bigband des Goethe-Gymnasiums/Musikgymnasiums Demmin



Seit 1989 beschäftigen sich an dieser Schule, in den unterschiedlichsten Formen und Formationen, Schüler mit Jazz. Diese Bands waren und sind bis heute unter dem Dach der Musikklassen am Goethe Gymnasium angesiedelt und für alle Schüler der Schule offen. Anfangs bestimmten recht unorthodoxe Instrumentierungen die Zusammensetzung der Bands. Seit ca. 9 Jahren sind wir in der Lage als Bigband in einer nahezu Standardbesetzung zu spielen. Besonders die stilistischen Möglichkeiten der Big Band, vom Swingstandard bis zu Rocktiteln, von Latin zu Pop, begeistern uns immer wieder und geben uns die Chance, diese Musik nicht nur über den Konsum zu erfahren, sondern musizierend.

Die Big Band trat zu den unterschiedlichsten Veranstaltungen auf. So nahmen wir schon mehrmals am Big Band-Workshop im Rahmen des Jazzfrühlings in Neubrandenburg teil, traten mehrfach bei den Landesbegegnungen „Schule musiziert“ auf und gestalteten Veranstaltungen in Region und Schule mit. Neben den bekannten Chören unserer Schule gibt es weitere Ensembles, die längst nicht alle durch Lehrer betreut werden. Die Probenmöglichkeiten an der Schule und das Leben im Internat schaffen ein Klima, welches die Eigeninitiative der Schüler fördert und unterstützt. Diese Projekte reichen von der Blasmusik bis zur Combo, vom Jazzquartett bis zu Gospelchor und kammer-musikalischen Gruppen.

Besonders beliebt sind bei Eltern, Schülern und Lehrern die Konzerte, in denen diese stilistische Vielfalt zu erleben ist, wie zum Beispiel im jährlich stattfindenden Konzert „Schule musiziert“. Die Projekte existieren, bedingt durch die Schülerwechsel, in der Regel für ein Jahr und werden dann neu gebildet oder es entsteht etwas ganz anderes. Inzwischen musizieren ehemalige Schüler z.B. im Landes-Jazzorchester oder in anderen Ensembles.

Wir freuen uns sehr wieder am Workshop für Jugend-Big Bands in Neubrandenburg teilnehmen zu können und hoffen auf viele neue Anregungen, Kontakte und Musik!

Weitere Informationen zu unserer Big Band und unsere Schule gibt es unter www.cantemus.de und www.goethegymnasium-demmin.de

Leitung: Dietrich Irmer

Heidivonkrenz@aol.com



Die HochschulBigBand Neubrandenburg wurde im Oktober 2009 an der Hochschule Neubrandenburg gegründet. In ihr spielen junge und jung gebliebene Musiker – Amateure und gestandene Profis – die sich mit Leib und Seele dem Jazz verschrieben haben. Ganz in der Tradition schon legendär zu nennender Big Bands wie die von Count Basie, Artie Shaw oder Bill Holman gehören Standards der Swing Ära, des Bossa Nova, Hard Bop oder Soul Jazz zum Repertoire der Band. Gleichmaßen werden rockige Arrangements gespielt und natürlich kommt auch der Blues, die Wurzel des Jazz, keinesfalls zu kurz. Zeitgenössische Kompositionen, z.B. aus der Feder des Berliner Saxophonisten R. v. Nordenskjöld runden das vielfältige und musikalisch breit gefächerte Programm der HochschulBigBand Neubrandenburg ab.

Leitung:

Andreas Rosin

AndreasRosin@gmx.net

8) Uni Big Band Berlin



Die Uni Bigband Berlin besteht aus (ehemaligen) Student(innen) aller Fachrichtungen, die sich in ihrer Freizeit der Musik widmen.

Dabei ist die Musik der Band genauso bunt wie ihre Mitglieder. Da ist zum Beispiel Johannes, der gerade seinen ersten selbstentwickelten Scanner mit Kopierfunktion gebaut hat. Dienstags spielt er dann eben Trompete. Oder Benjamin, der eigentlich immer tanzt. Manchmal auch aus der Reihe und in der Bandprobe dann halt zu Jazz. Während Martin mal eben mit seinem Gleitschirm eine Runde dreht, haut Basti nicht nur in die Saiten, sondern täglich auch in die Tastatur. Zu gleicher Zeit beraten sich Adrian und Christina über das neu reingekommene Schleudertrauma auf Station 1A. Dies heißt abends dann plötzlich „Whiplash“ und wurde von Hank Levy komponiert.

Was zuerst so ungleich und verschieden klingen mag, macht eigentlich den Charme der Truppe aus: vielseitig, experimentierfreudig und abwechslungsreich widmen sich alle gemeinsam wöchentlich Ihrer Freude zur Musik.

Wer mehr über die bandinternen Kuriositäten und deren musikalische Auswirkungen wissen möchte, kommt einfach zum Konzert!“

Leitung:

Tim Alexandrin

tim.alexandrin@gmail.com

9) Bigband der Bundeswehr

**Heeresmusikkorps Neubrandenburg
Leiter Oberstleutnant Christian Prchal**

10) Bigband der Musikschule Barnim, Bernau



Die Bigband der Musikschule Barnim/Regionalstelle Bernau besteht in wechselnden Besetzungen seit etwa 12 Jahren. Junge Musiker, Instrumentalschüler der Musikschule Barnim, erlernen gemeinsam das Spiel in einer Bigband. Das derzeitige Repertoire umfasst Swingklassiker aus der Zeit der Anfänge der Bigband-Ära von Glenn Miller, Duke Ellington oder Count Bassie, aber auch die Musik der 70-er kommt nicht zu kurz, derzeit versucht sich die Bigband z.B. an „Sir Duke“ von Stevie Wonder. Mit ihrer Sängerin Lisa Kögler begeisterte die Band mit Titeln wie z. B. „Respect“ , „It don't mean a thing“ und anderen.

Leitung:

Lutz Möller (Bernau)

lutzmoeller@web.de

11) The Jellyfish Jazz Orchestra, Rostock



The Jellyfish Jazz Orchestra – Das ist eine 2008 von 20 jungen, jazzbegeisterten Musikerinnen und Musikern aus MV ins Leben gerufene Big Band. Unter der erfahrenen Leitung der Musikpädagogin Jana Rohloff spielen sie mit viel Freude und Enthusiasmus aus der mittlerweile über 80 Jahre währenden Geschichte des Bigband-Jazz. Dies blieb nicht unbemerkt: The Jellyfish Jazz Orchestra hat sich im Mai 2012 beim 8. Deutschen Orchesterwettbewerb in Hildesheim in der Kategorie „Big Band“ gegen 14 andere Ensembles durchgesetzt und wurde als Bundespreisträger ausgezeichnet.

Das aktuelle Repertoire umfasst unter anderem Titel von Glenn Miller, Duke Ellington, Count Basie, des Clayton Hamilton Orchestras, Charles Mingus, Bob Cumow und des Berliner Bariton-Saxophonisten Rolf von Nordenskjöld. Dabei spannt sich der Bogen von „klassischer“ Big Band Literatur der 20er Jahre bis zur Gegenwart und bietet dem Publikum ein authentisches und abwechslungsreiches Programm, das begeistert.

Besonderer Höhepunkt sind dabei zweifelsohne die Auftritte der beiden Sängerinnen Ulrike Bäcker und Jessica Maxam, die durch ihre unverwechselbaren Stimmen jedes Konzert bezaubern.

Leitung:

Franziska Maczkowicz / Jana Rohloff

jellyfishjazzorchestra@gmail.com

12) **BigBand Bad Liebenwerda**



Die BigBand Bad Liebenwerda ist ein Orchester, das sich aus jazzinteressierten Musikern zusammensetzt und den „Musikverein der Kurstadt Bad Liebenwerda e.V.“, einen gemeinnützigen Verein mit dem Zweck der Förderung der Kunst und Kultur, repräsentiert. Die südlichste BigBand Brandenburgs hat in der Region einen besonderen Stellenwert.

Unsere 20-köpfige Formation mit der Dresdner Sängerin Beatrice Szerement, Natalie Lesch und dem Sänger Marcus Mundus hat sich unter der musikalischen Leitung der Instrumentalpädagogin Miriam Kreher zu einem hochwertigen und interessanten Klangkörper entwickelt. Das Repertoire erstreckt sich von klassischer BigBand Swing-Musik über Blues und Rock bis Latin.

Auch in den kleineren Formationen „Jazzno“ und dem Duett „Berlin“ ist der Verein musikalisch einsetzbar. Hören Sie doch mal auf unserer Internetseite rein. Wir freuen uns auf Sie.

Musikverein der Kurstadt Bad Liebenwerda e.V.
BigBand Bad Liebenwerda
Berliner Str. 53
04924 Bad Liebenwerda
Tel.: 0172 6464001
www.bigbandbadliebenwerda.de

Leitung und Vereinsvorsitzender

Dr. Michael Kreher
mikreher@googlemail.com
www.bigbandbadliebenwerda.de

13) Young Big Band Szczecinek, Polen

Leitung:

Marcin Jaczewski

marcinjaczewski@wp.pl

14) Uni Big Band Greifswald



Die UniBigBand-Greifswald ist ein dynamisches Jazzorchester aus der schönen Hanse- und Universitätsstadt Greifswald. Das Orchester besteht aus mehr als 20 engagierten Musikern, die sich zum Großteil Studenten und Dozenten der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald zusammen setzen. Unter der musikalischen Leitung von Hendryk Wörlitz trifft sich die Band einmal in der Woche zum gemeinsamen Proben in der Musikfabrik Greifswald. Mit einer packenden Mischung von Swing, Soul und Funk bis hin zu Latin, schlägt das Repertoire der Band einen großen stilistischen und Bogen und weiß Ihr Publikum durch große Spielfreude zu begeistern.

Leitung

Hendryk Wörlitz

hendryk13@yahoo.de

Ablaufplan - XXI. Internationaler Workshop für Jugend-Bigbands - 03. bis 05. März 2017

Datum in 2017	ZEIT	1 BAGGS Schwerin	2 Bigband Wismar	3 BB Eberswalde	4 ZUS Liberec, CZ	5 Sankt Annæ BB, DK	6 Big-band Demmin	7 HSBB Neubrandenburg	8 Uni Big Band Berlin	9 Bundeswehr-Bigband	10 Big-band Bernau	11 jelly-fishjazz	12 Bad Liebenwerda	13 Young Big Band Szczecinek	14 Uni Bigband Greifswald
		232-233/H1	130/H1	Glasplast/H3	118/H1	Theaterlabor/H1	229/H1	gr. Musikraum/H1	329/H1	101/H3	120/H1	307/H3	103/H3	139/H1	234/Haus 1
Donnerstag, 02.03.	19:30	JazzSession im Marstall, Behmenstraße 16, 17033 Neubrandenburg (hinter dem Schauspielhaus), es spielt die HochschulBigBand Neubrandenburg													
Freitag, 03. März	ab 08:00	ANMELDUNG IM ORG.-BÜRO BEI DER MENSA (HOCHSCHULE, BRODAER STRASSE 2)													
	9:30-12:00	Wiesner	Genze	xxx	Gräßler	Gehlman, v. Rooyen	Hänsch	xxx	xxx	Köhler	xxx	xxx	Nordenskjöld	11 ⁰⁰ Gehlmann	xxx
	12:00-13:00	MITTAGESSEN IN DER MENSA													
	13:30	Offizielle Eröffnung mit allen Teilnehmern und Dozenten sowie Sponsoren; Theatersaal (Hochschule), Eintritt frei													
	ab 14:00	EINCHECKEN IM HOTEL; HOTEL AM RING, GROßE KRAUTHÖFERSTRASSE 1, 17033 NEUBRANDENBURG													
	14 ⁰⁰ -16:00	van Rooyen	Gräßler	xxx	Hänsch	Gehlmann	Wiesner	xxx	xxx	Genze	xxx	Kubinski	Vollerthun	Köhler	Raasted, Arnold
	16 ⁰⁰ -16:20	PAUSE													
	16 ²⁰ -17:50	Genze	Wiesner	xxx	Nordenskjöld	Köhler	Gehlmann	van Rooyen	xxx	Hänsch	xxx	Arnold	Gräßler	Vollerthun	Kubinski
	18 ⁰⁰ -19:00	ABENDESSEN IN DER MENSA													
	ab 19:00	Probe in der Mensa ; alle Bands bilden eine „große Bigband“ und proben das Stück „Music for the Masses“ mit Friedemann Matzeit													
Samstag, 04. März	ab 07:30	FRÜHSTÜCK IM HOTEL													
	9:30-12:20	Matzeit	Nordenskjöld	Vollerthun	Gehlmann	Schlott	Roth	Köhler	Schoenburg	Arnold	Hänsch	van Rooyen	Genze	Gräßler	Wiesner
	12 ³⁰ -13:45	MITTAGESSEN IN DER MENSA													
	14 ⁰⁰ -17:30	Gräßler	Köhler	Hänsch	Wiesner	Genze	Schlott	Schoenburg	Nordenskjöld	Gehlmann	Arnold	Roth	van Rooyen	Matzeit	Vollerthun
	18:00	ABENDESSEN IN DER MENSA													
Sonntag, 05. März	20:00	Jazz-Konzert im Kammermusiksaal der Kreismusikschule Neubrandenburg, Ziegelbergstr. 5a , es spielen Ack van Rooyen & Wolfgang Köhler; freier Eintritt													
	ab 07:30	FRÜHSTÜCK IM HOTEL													
	9:30-11:45	Köhler	van Rooyen	Nordenskjöld	Genze	Wiesner	Gräßler	Hänsch	Schlott	Vollerthun	Roth	Matzeit	Arnold	Schoenburg	Gehlmann
	11:50-13:10	MITTAGESSEN IN DER MENSA & AUSGABE DES LUNCHPAKETES													
	13:15-14:30	SOUND-CHECK IN DER MENSA													
05. März	15:00-17:30	HAUPTKONZERT MIT ALLEN TEILNEHMERN UND DOZENTEN IN DER MENSA													
	17:45	ABENDESSEN (VERPFLEGUNGSBEUTEL VON DER MENSA) / WORKSHOPENDE													

Yamaha Ausstellung und Präsentation „DIE Holzbläser“ im kleinen Musikraum/Haus 1

Dozenten

Rolf von Nordenskjöld - Saxophone, Workshop-Leitung

geb. 1957 in Berlin

- | | |
|--------------------|--|
| 1979 – 83 | Studium (Saxophon, Flöte) an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“, Berlin |
| ab 1983 | Lehrauftrag an der „Hanns Eisler“ Hochschule |
| 1991 – 1993 | Gastprofessur an der „Hanns Eisler“ Hochschule |
| 1995 | Gründung des Rolf von Nordenskjöld Orchestras, 3 CD-Aufnahmen, Konzerte mit Gastsolisten wie Gitte Haenning, Bill Ramsey und Paul Kuhn |
| 1996 – 2000 | ständiger Gast bei der RIAS BIG BAND, Berlin; |
| seit 1996 | zahlreiche CD Produktionen u.
a. mit dem Trio „Inner Pipes“, dem Saxophonquartett „Four In A Row“, der RIAS BIG BAND und dem Duo „Doublewood“ |
| seit 2001 | Leitung der Hochschule Big Band Leipzig |
| 2005 – 2008 | 5 Mexiko Tourneen mit unterschiedlichen Bands |
| 2007 | Leitung der Big Band der Deutschen Oper Berlin, der Robert Schumann Philharmonie Chemnitz und des Filmorchester Babelsberg |
| 2008 | CD Produktion mit der Big Band der Deutschen Oper Berlin und Bill Ramsey |
| 2009 | Indientournee mit dem Landesjugendjazzorchester Sachsen |
| 2009 | CD Produktion mit der Robert Schumann Philharmonie Chemnitz |
| 2010 | Live CD mit der Big Band der Deutschen Oper Berlin und Pascal von Wroblewsky |
| seit 2011 | Mitglied im Friedhelm-Schönfeld Quartett |
| 2015 | CD-Produktion mit dem Friedhelm-Schönfeld Quartett |
| 2015 | CD-Produktion mit dem Rolf von Nordenskjöld Orchestra |



Ack van Rooyen - Trompete, Flügelhorn

Der Trompeter, Flügelhornist und Komponist Ack van Rooyen, geboren am Neujahrstag 1930 und auch heute noch wohnhaft in Den Haag, verfügt über eine ebenso langjährige wie breitgefächerte Erfahrung als Live-Instrumentalist und Studiomusiker. Schon als Teenager schloss er sein Studium am Haager Musikkonservatorium mit "cum laude" ab, ohne Umschweife folgte eine Verpflichtung beim Symphonieorchester von Arnhem.

Währenddessen wuchs sein Interesse an Jazz und Improvisation. Von einer USA-Reise kehrte Ack gemeinsam mit Bruder Jerry van Rooyen und dem Pianisten Rob Pronk zurück, voller Ehrgeiz, die neuen Klänge von der "52nd Street" in New York nach Holland zu importieren.



Jahre der Begegnungen mit führenden europäischen Jazzmusikern in Big Bands und kleineren Gruppen folgten: Kenny Clarke, Francy Boland, Lee Konitz, Lucky Thompson, Friedrich Gulda, Eberhard Weber, Jasper van t'Hof, Barney Wilen, Fritz Pauer, Jiggs Whigham. Zuhause in Holland wirkte er fest bei Radio Hilversum. Ein Drei-Jahres-Aufenthalt in Paris sah Ack van Rooyen unter anderem im Aime Barelli Orchestre.

In Deutschland gehörte er zu den Gründungsmitgliedern der Big Band des Senders Freies Berlin (SFB) und des SDR Orchesters. Er tourte mit dem Bert Kaempfert Orchester und spielte Platten als dessen Solist ein.

Gemeinsam mit Wolfgang Dauner und Albert Mangelsdorff besuchte Ack van Rooyen die Kontinente Asien und Südamerika. Des weiteren gehört er zu den Großbesetzungen United Jazz & Rock Ensemble und Peter Herbolzheimer's Rhythm Combination & Brass. Als Big Band-Spezialist stellte er seine Qualitäten auch im Rahmen der Europatourneen der Clark Terry Big Band und des Gil Evans Orchestra unter Beweis.

Von Den Haag aus startet Ack van Rooyen zu Proben und Konzerten mit seiner eigenen Formation, mit den Skymasters, mit dem Dutch Jazz Orchestra oder mit seinem Duopartner, dem Pianisten Jörg Reiter. Er unterrichtete am Konservatorium Den Haag und leitet Workshops und Clinics in ganz Europa.

RITTER DES JAZZ 2006

Am 9. September 2006 wird SD Fürst Wolfgang Ernst zu Ysenburg und Büdingen Trompeter Ack van Rooyen in Burghof der historischen Ronneburg zum 17. "Ritter der Ronneburg" schlagen.

Ronald "Arnold" Hänsch - Trompete

*27.07.1966

arbeitet seit über 30 Jahren als Musiker, Pädagoge, Komponist und Arrangeur in verschiedenen Bands des Jazz und der populären Musik:

Funk-Rockband "LAMA", Wehrdienst als Flügelhornist im Zentralen Orchester der NVA, Dieter Keitel Big Band, Orchester Alfons Wonneberg, Hubert Katzenbeier-Sextett, Berlin Groove Machin, Brandicity, Rolf von Nordenskjöld Orchestra, Arnold Hänsch Jazz Band, Radio Big Band Berlin, Orchester Günter Gollasch, Fernsehorchester Jo Kurzweg, Brandenburgischen Philharmonie Potsdam, Deutschen Filmorchester Babelsberg, Big Band der Deutschen Oper Berlin, Jazz im Frack der Komischen Oper Berlin, Celebration-Orchestra Germany, Gala Mayor (Kuba) seit 2010 feste Zusammenarbeit auf Kuba und in Deutschland u.a.

Weitere Tätigkeiten in diversen Musical- und Theaterproduktionen:

"Shakespeare & Rock'n Roll", "Dreamgirls" im Theater des Westens, „Dreigroschenoper“ Inszenierung von Klaus Maria Brandauer, Friedrichstadtpalast Berlin (seit 2000)

pädagogische Stationen:

Hochschule für Musik "Hanns Eisler" (1988 bis 1995), Universität Potsdam (1994-1996), Freien Universität Berlin (2001 bis 2003), Musikschulen Berlin-Tempelhof (1992 bis 1996), Festanstellung seit 1995 an der Städtischen Musikschule Potsdam

Auslandsgastspiele in:

Ungarn, Schweden, Österreich, Italien, Polen, Kuba, Russland

Zusammenarbeit mit folgenden Künstlern: Gitte Henning, Wencke Myhre, Bill Ramsey, Klaus Doldinger, Paul Kuhn, Zbigniew Namysłowski, Bobby Burgess, Brenda Jackson, Heino, Rex Gildo, Ack van Rooyen, Hendrik Meurkens, Vicky Leandros, Achim Mentzel, Helga Hahnemann, Petra Kusch-Lück, Bata Illic, Roland Neudert, Ireen Sheer, Roberto Blanco, Madeline Bell, Frank Schöbel, Bürger Lars Dietrich, Klaus-Maria Brandauer, Gottfried John, Andreas Frege (Campino), Birgit Minichmayr, Maria Happel, Jürgen Walter, Dagmar Frederick, Peter Wieland, Hartmut Schulze-Gerlach, Lutz Hoff, Carmen Nebel, Günter Gollasch, Prof. Alfons Wonneberg, Carry Sass, Katrin Sass, Hagen Matzeit, Heinz Quermann, Eva Maria Pickert, Moica Erdmann, Egon Morbitzer, Siegfried Stöckigt, Deborah Sasson, Daniel Morgenroth, Dirk Zöllner, Band Keimzeit, Karat, Silly, Phudys, Ute Freudenberg, Veronika Fischer, Joselin B. Smith, Scorpions, Madeline Bell u.v.a



Donat Kubrinski - Trompete

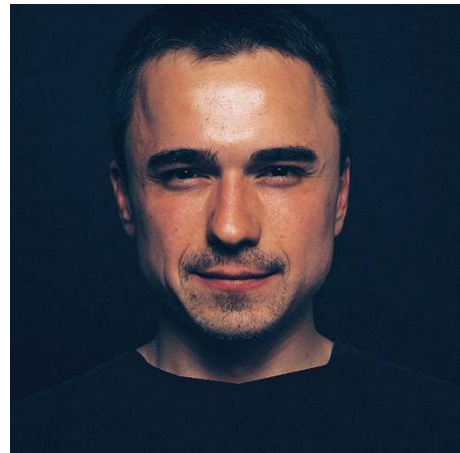
Studierte bei Prof. Daniel Schenker an der Hochschule für Musik und Theater in Zürich sowie bei Prof. Gerard Presencer und Prof. Malte Burba an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" Berlin.

Spielt/e : United Big Band (UBB), Landesjugendjazzorchester Baden Württemberg & Berlin / Stabsmusik-korps der Bundeswehr Berlin (Wehrdienst) / Blackmail / Ratatöska / HSBB NB / Boss Hoss / Hannes Zerbe Jazzorchester / Beat & Blow / MS Europa 2 / Mil Santos / Black Diamonds / Berliner Blechbläsertrio / Afro Berlin High Orchestra u.a.

DVD/CD Mitwirkung bei Malte Burba, Brassmasterclass DVD / Brumcalli Brassband, Privatleben / Peter Tenner Jazzorchester, Berlin 10117 / Mil Santos, El Dia / Tim Bendzko, Immer noch Mensch, u.a.

Lehrtätigkeit & Workshops an diversen Musikschulen in Zürich / Konstanz / Neubrandenburg / Berlin

donat.kubrinski@gmx.net



Jörg Vollerthun - Posaune

Der in Neubrandenburg geborene Jörg Vollerthun studierte von 2003 bis 2008 Jazzposaune an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ sowie am Jazz-Institut Berlin. Zu seinen Lehrern gehörten Sören Fischer, Prof. Jiggs Whigham, Prof. Malte Burba und Prof. Ludwig Nuss.

Jörg Vollerthun spielte und spielt Theater- und Musicalproduktionen, unter anderem im Haus der Neuköllner Oper Berlin, im Berliner Admiralspalast sowie am Landestheater Neustrelitz. Zahlreiche Auftritte mit verschiedenen Formationen führten ihn in Clubs und auf Festivals in Europa, Mittel- und Nordamerika. 2008 gründete er seine Band „German Trombone Vibration“ mit der er über 150 Konzerte, 4 CDs und zahlreiche Videoproduktionen durchführte.

Seit 2016 ist Jörg festes Mitglied der Brass Band „Beat 'n Blow“ aus Berlin.

www.joergvollerthun.de

www.gtv-music.de



Finn Wiesner - Saxophon Jazz/Rock/Pop

1969 geboren in Berlin.

Studium am Hilversums Conservatorium der „Amsterdamer Hochschule der Künste“, bei Ferdinand Povel u.a., Diplom Saxophon Jazz.

Spielte u.a. mit Vincent Herring, Deborah Brown, Gunther Schuller, Lyambiko, Heinrich Koebberling, Marc Muellbauer, J.Moods Quartet, Brandicity, Swing Dance Orchestra, New German Art Orchestra.

CD-Veröffentlichungen mit:

Finn Wiesner, „Patience“, 2016.

Finn Wiesner Trio: „City Shadows“, 2010; „Odd Ball“, 2007; „Lets face the music and Dance“, 2000.

Jürgen Hahn-Finn Wiesner Quintett, „Project Style“ 2011.

New German Art Orchestra, „Pendulum“, 2015.

J.Moods Quartet, „Introducing“ u.a..

Als Komponist und Songwriter vertreten auf: Lyambiko, „Love and Then“, Lyambiko, Inner Sense“, Lyambiko, „Something like reality“ 2010, alle Sony/BMG.

Professur für Saxophon an der Hochschule für Musik Carl-Maria von Weber, Dresden seit Oktober 2010.



Volker Schlott – Saxophon

Volker Schlott - Jahrgang 58; **Musiker** - seit 1980 on Stage und im Studio; **Instrumente** - Altsax, Sopransax, Flöte, Klavier, Akkordeon, Percussion Logic Programming; **Komponist/Arrangeur** - über 200 Kompositionen für eigene Projekte und Auftragswerke, für Film, Fernsehen von Saxophonquartett bis symphonisches Orchester; **Produzent** - seit 2006 u.a. für Jocelyn B. Smith; **Dozent** - am JazzInstitut Berlin; **Lebensphilosophie** - versuchen bewusst im JETZT zu leben, um damit die ZUKUNFT zu ermöglichen, good vibrations in Form von Musik zu verbreiten; **Liebe & Leidenschaft** - (nicht nur durch Musik) zeigen, denn nur so können wir langfristig überleben als Mensch und Künstler; **Nebenjobs** - Sekretärin, Buchhalter, Kraftfahrer, Manager



www.volker-schlott.de

Michael Arnold - Saxophonist

“Schlagzeug kannst du später noch machen, der Onkel Walter hat noch eine Klarinette... wie wärs denn damit?” So vertröstet man den kleinen Michael als Kind, als er statt dem coolen Schlagzeug eine Klarinette bekommt. Das Schlagzeug hat er bis heute nicht bekommen, die Liebe zur Musik jedoch ist geblieben. Michael Arnold stammt aus einem kleinen Dorf in der thüringischen Rhön. Obwohl nur 500 Menschen hier leben, besaß der kleine Ort in Michaels Jugendzeit ein Blasorchester und mehrere Tanzkapellen. Da auch in seiner Verwandtschaft viel Musik gemacht wird, wollte er, als



Nesthäkchen der Familie, nicht zurückstehen. Mit 13 Jahren nahm ihn sein Bruder das erste Mal zu einer seiner „Muggen“ mit und von da an hatte er Blut geleckt.

“Mein Vater stand auf Nat King Cole und Harry Belafonte, aber auch ein gepflegter Dixi war in unserem Haus immer wieder zu hören“, sagt Michael. Sein großer Bruder begann früh mit ihm das Improvisieren zu üben. Zuerst auf der Klarinette nach kurzer Zeit dann aber auch auf seinem ersten eigenen Sopransaxophon.

KÜNSTLERISCHE AUSBILDUNG

Studium an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“
Leipzig, Hauptfach Saxophon / Klarinette

Abschluß als Diplompopularmusiker und Diplommusikpädagoge

Studienaufenthalt in den USA im Rahmen eines Austauschprogramms mit der Jackson State University

Unterricht / Workshops bei:

Tony Dagradi (Loyola-University New Orleans), Olivier Peters und Heiner Wiberny (WDR Bigband), Wolfgang Engstfeld, Gary Campell

<http://www.michael-arnold-saxophon.de>

Friedemann Matzeit - Saxophon

Friedemann Matzeit studierte nach seiner Ausbildung zum Industriemechaniker und dem Abitur im zweiten Bildungsweg Jazz-Saxophon bei Gebhard Ullmann, Norbert Nagel, Volker Schlott und Gregoire Peters. 2008 beendete Friedemann an der Filmhochschule Potsdam Babelsberg sein Studium für Filmkomposition und Dirigieren.

Sein musikalisches Spektrum reicht von Orgel-Saxophon Duo über Studioproduktionen mit „Brunner und Brunner“ oder Live Performances mit DJ Paul von Dyk, über RIAS Big Band bis zum Modern Jazz, sowie als Saxophon-Solist mit dem Filmorchester Babelsberg oder dem türkischen Sänger Hasan Yükselir. Tourneen führten ihn nach Mexico, Südkorea, sowie viele Länder Ost- und Westeuropas.

Als Arrangeur und Komponist schrieb Friedemann Matzeit unter anderem für das Orchester der Komischen Oper Berlin, dem Filmorchester Babelsberg, sowie Guyle Tufts, Paul van Dyk, Wencke Myhre, Hagen Matzeit und Michael Mendl. Außerdem komponiert und arrangiert er für die Kindershow und großen Show- Revuen des Berliner Friedrichstadtpalastes.

Seit 2007 ist Friedemann Matzeit musikalischer Leiter und Arrangeur des Gitta Haenning Orchesters bzw. seit 2009 musikalischer Leiter und Arrangeur der Gitta Haenning Band.

Seit 2007 ist Friedemann Matzeit musikalischer Leiter und Arrangeur des Gitta Haenning Orchesters bzw. seit 2009 musikalischer Leiter und Arrangeur der Gitta Haenning Band.

Gemeinsam mit seinem Bruder Hagen Matzeit schreibt Friedemann Matzeit, außerdem für Theater, Film und Fernsehen u.a. für „Iphigenie in Aulis“, „Leben ein Traum“- Nationaltheater Mannheim; „Der Sturm“-Puppentheater Halle/Schauspiel Köln und „Die Vögel“-Deutsches Theater Berlin.

Diskographie (Auswahl):

- Matzeit/Daerr erschienen bei JazzHausMusik JHM 125
- Four in a Row erschienen bei JazzHausMusik JHM 137
- Rolf von Nordenskjöld Orchestra JazzHausMusik JHM 141
- Die Dreckigen Drei erschienen bei www.phonector.com

als Gastmusiker u.a. auf:

- Peter Fessler - Fesperanto
- Peter Fessler - Das mit Dir
- Brunner & Brunner - Mitten im Meer
- Marwie - Close to you



Wolfgang Köhler - Piano

Professor für Jazzklavier, Jazz Institut Berlin
geb. 15.10.1960 in Hofgeismar (bei Kassel)

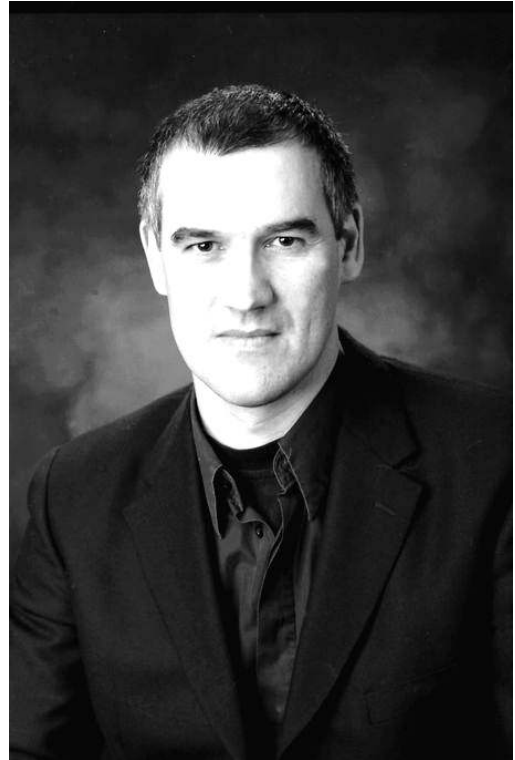
- begann mit 8 Jahren mit einer klassischen Klavierausbildung
- von 1978 – 81 Mitglied der Gruppe „Just Friends“, dessen musikalischer Leiter Allan Praskin ihn nachhaltig beeinflusste; Tourneen durch die BRD, Schweiz und Österreich; Festivalauftritte u.a. in Zürich 1979 und Leipzig 1980, Rundfunk- und Plattenaufnahmen
- seit 1980 in Berlin, Studien bei Walter Norris, Etzel Gundlich und an der HdK Berlin (Prof. Kuhnert)
- ca. 5 Jahre Mitglied von Lou Blackburn's International Quartet
- 15 Jahre Konzerte mit dem Benny Bailey Quartet

weitere Auftritte u.a. mit:

- Herb Geller, Lou Donaldson, Matthias Schubert, Lew Soloff, Silvia Droste, Bobby Shew, Jon Faddis, Hayati Kafe, der RIAS Big Band (LTG.: Jiggs Whigham), Billy Elgard, Jeff Cascaro, Dusko Gojkovich, Gitte Haenning, Rolf v. Nordenskjöld Orchestra, Joe Nay, Ronnie Stevenson, Randy Brecker, Rolf Kühn, Judy Niemack, Madelaine Bell, Reggie Johnson, Nigel Kennedy, John Marshall, Ack van Rooyen, Tony Lakatos, Gustavo Bergalli, DSO Berlin, Scott Hamilton, NDR BigBand (Ltg. Jörg Achim Keller), Berliner Philharmoniker (Ltg. Peter Eötvös), RSB Berlin
- daneben Komponist und Arrangeur dreier Theaterrevuen und diverser Filmmusiken, u.a. für die ZDF Kinderserie „Karfunkel“
 - seit 1999 Professur für Jazzklavier an der HfM Hanns Eisler Berlin, Jazz Institut Berlin

ausgewählte Discographie:

- Mark Nightingale + RIAS Big Band „Destiny“, Mons Rec. 1996
- Wolfgang Köhler Quintett „Faces“ (feat. Till Brönner tp) A Records 1998
- Benny Bailey Quartett „Firm Roots“ 1998
- RIAS Big Band „Weill“ arr. von J. A. Keller Mons Rec. 2001
- RIAS Big Band „Bach Brandt New“ arr. von Helmut Brandt, Mons Rec. 2001
- Allan Praskin – Wolfgang Köhler Quartet „Around Jazz“ (feat. Christian Ramond b, Felix Astor dr), Konnex Rec. 2003
- Christian Schodos „Weil ich Dich liebe muß ich lügen“, Songs von Werner Richard Heymann mit Trio und Streichquartett (arr. + cond.: W. Köhler), Duo Phon Records 2004
- Rolf von Nordenskjöld Orchestra „Sketchbook“ (u.a. mit Komp. und Arr. v. W. Köhler), Jazzhaus 2005
- Jiggs Whigham-Wolfgang Köhler Duo „Two Too“ Summit Rec. 2006
- Martin Kern Quartett „Visions“ (feat. Ed Schuller und Kenny Martin), yvp music 2007
- Marianne Rosenberg Solo „I'm a woman“ (arr. + cond.: W. Köhler), lola rec. 2008
- Herb Geller-Wolfgang Köhler Duo „Moon Mist“, phonector 2009



Jan Roth - Drums

1977 geboren, wuchs Jan Roth im beschaulichen Musikinstrumentenstädtchen Markneukirchen/Vogtland auf. Im Alter von fünf Jahren bekam er von seinem Großvater die ersten Klavierstunden verabreicht. Mit elf Jahren begann er - angeregt von seinem Onkel - zusätzlich zu seinem Hauptfach Klavier noch Schlagzeugunterricht im Nebenfach an der städtischen Musikschule „Reinhold Gliere“ zu nehmen.



1991 verschlug es ihn auf das Internat des Robert-Schumann-Konservatoriums in Zwickau, wo er als Schüler der Förderklasse für Musik bis zu seinem Abitur 1996 vertieften Instrumental- und Theorieunterricht im Hauptfach Schlagzeug erhielt.

Während dieser Zeit entdeckte er auch seine große Liebe zum Jazz; er spielte fortan in den verschiedensten Formationen von Trio bis Bigband und ist dieser einzigartigen musikalischen Ausdrucksweise auch bis heute noch zutiefst verbunden.

Nach einem Jahr im Zwickauer Alten- und Pflegeheim „Marthaheim“, in dem er als Zivildienstleistender zusammen mit den Bewohnern auf Station wohnte, trat er 1997 an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig sein Musikstudium im Hauptfach Jazzschlagzeug an und machte 2002 auch dort sein Diplom.

Ausgestattet mit einem Stipendium der Marion-Ehrmer-Stiftung und dem Graduiertenstipendium des D.A.A.D. lebte er von 2003 bis 2005 in New York, um an der Manhattan School of Music sowie der Aaron Copland School of Music weiterzustudieren.

Nach kurzem Zwischenstopp in Berlin wohnte er ab 2007 in Erfurt, wo er neue künstlerische Inspiration ausserhalb des Jazz fand und seitdem viele neue musikalische Betätigungsfelder für sich erschlossen hat. Im Sommer 2013 debütierte er mit seinem Soloalbum „L.O.W.“, das beim Berliner Label Sinnbus veröffentlicht wurde und ihn seitdem auch vermehrt als Pianisten und Leader seiner eigenen Band auf diversen Festivalbühnen tätig werden ließ, z.B. auf dem Fusion Festival, bei den Jazztagen Leipzig und den Winterthurer Musikfestwochen.

Neben seiner Tätigkeit als Live- und Studiomusiker an Schlagzeug und Klavier arbeitet er heute als Komponist, Arrangeur und Produzent - ausserdem ist er ein gerngesehener Gast auf diversen Jazz- und Bigbandworkshops in ganz Deutschland.

Im Frühjahr 2015 zog es ihn dann zurück nach Leipzig.

Während seiner Laufbahn spielte er unter anderem Konzerte mit Richie Beirach, Carla Bley, Steve Swallow, John Abercrombie, Peter Evans und Celine Dion, sowie Joachim Kühn, Frank Möbus, Nina Hagen, Ernst-Ludwig Petrowsky, Uschi Brüning, Simone Kermes und Clueso.

Jo Gehlmann- Gitarre

Tonmeisterstudium in Berlin, seit Mitte der achtziger Jahre als Session- und Studiogitarrist tätig, Mitwirkung in vielen großen Theater- und Musicalproduktionen, zahlreiche CD- [u.a. Klaus Hoffmann, Nena, Reinhard Mey, Mary] und Film-/Fernsehmusik-Einspielungen [Tatort, Ein Fall für Zwei, Polizeiruf].



Ralph Gräßler - Bass

Ich studierte Bassgitarre und Kontrabass in Leipzig bei Thomas Stahr und Klaus Niemeier und beendete mein Studium an der Musikhochschule „Hanns Eisler“. Mein Lehrer dort war Ed Shuller. Sehr viel gelernt habe ich ebenfalls bei Mike Richmond und im BuJazzO unter Peter Herbolzheimer. Seit mehr als 15 Jahren spiele ich im Berlin Jazz Orchestra unter Leitung von Jiggs Whigham. Fester Bassist bin ich auch im Maria Baptist Trio und dem Maria Baptist Jazz Orchestra.



Andere Künstler, mit denen ich arbeiten durfte sind u.a. Maria Schneider, Richie Beirach, Patty Austin, Paul Kuhn, Della Miles, Manfred Krug, Ernst Ludwig Petrowsky und Uschi Brüning, New York Voices, Johnny Logan, Johan Stengard, Esther Kaiser, Marc Secara, Rolf von Rolf von Nordenskjöld, Fabian Fernandez, Sherry Williams, Niels Wülker, Anthony Thet, Henning Schmied oder Jo Kraus. Als MD war ich für Fady Malouf tätig. Ich war Bassist der original ABBA Mania Produktion Tournee aus dem Londoner Westens. In Theater und Musicalproduktionen war ich an folgenden Häusern engagiert: Oper Chemnitz, Schauspielhaus Leipzig, Leipziger Pfeffermühle, Krystalpalast Variete' Leipzig, Neuköllner Oper, Berliner Ensemble, Grips Theater, Theater am Potsdamer Platz, Deutsches Theater und Gorki Theater. Konzerthighlights waren die Zusammenarbeit mit dem Berlin Jazz Orchestra und den Dresdner Symphonikern, Die Bert Kaempfert Tour mit dem Berlin Jazz Orchestra und original Solisten, Tour mit Berlin Jazz Orchestra und den New York Voices, Konzerte mit Patty Austin oder Zülfü Livaneli.

Tourneen führten mich bereits in die Türkei, Iran, Aserbeidschan, Frankreich, Schweiz, Estland, Ungarn, Litauen, Kroatien, Italien, Ukraine, Großbritannien, Spanien u.v.a.

In meinem Studio „Mission Control“ produziere ich eigene Musik und produziere auch Künstler. Darunter Ole Seimetz, Matthias Binner, The BootyJive oder Stereo Affairs. Weitere Kunden waren u.a. Universal Music oder Valicon und es entstand Musik in Zusammenarbeit mit HearDis für Porsche und Bose, Migros oder den Axel Springer Verlag. 2 Kurzfilm-Musiken zu „Contingency“ und „Moneyca“ gehen auch auf mein Konto.

Mein Wissen gebe ich an der Kreismusikschule Zerbst und Reinickendorfer Musikschule weiter. Als Tutor war ich in den Landesjugendjazzorchestern Berlin, Brandenburg und Sachsen Anhalt tätig. Außerdem bin ich Jurymitglied bei Jugend Jazzt in Sachsen Anhalt.

ralphgraessler@web.de; www.ralphgraessler.de

Stephan Genze - Drums

lebt seit nunmehr 21 Jahren in Berlin

- Klassik und Jazzstudium (u.a. bei Ronny Stevenson, David Friedmann , Keith Copeleand, Mike Clark, Adam Nussbaum, Jerry Granelli)
- 1997 Rock und Pop-Oskar als bester Schlagzeuger
- Unzählige Theater und Studioproduktionen Credits u.a. Angela Brown, Ute Lemper, Pe Werner, Roy Hargrove, Louie Austen, Bill Ramsey, Gitte Henning, Katja Ebstein, Rolf Kühn, Mary, Klaus Hoffmann, Rolf v. Nordenskjöld Orchestra, RIAS Big Band, Helmut Brandt Mainstream Orchesztra, Dt. Filmorchester Babelsberg etc.
- Drumworkshops, Bandworkshops, Studioworkshops.....
- Diverse Lehraufträge

Website: www.stephanguenze.de



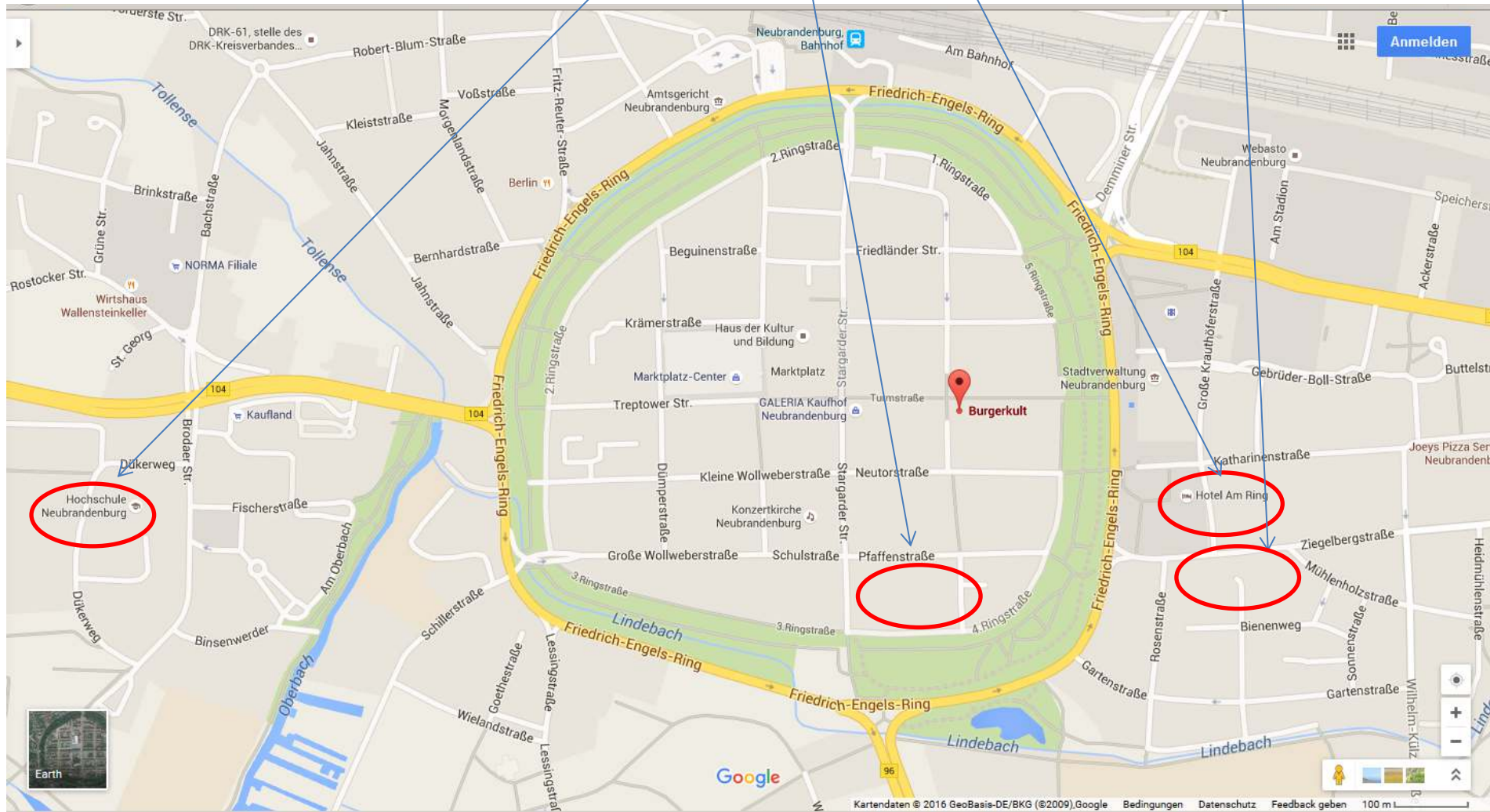
Kai Schoenburg – drums



www.KaiSchoenburg.de

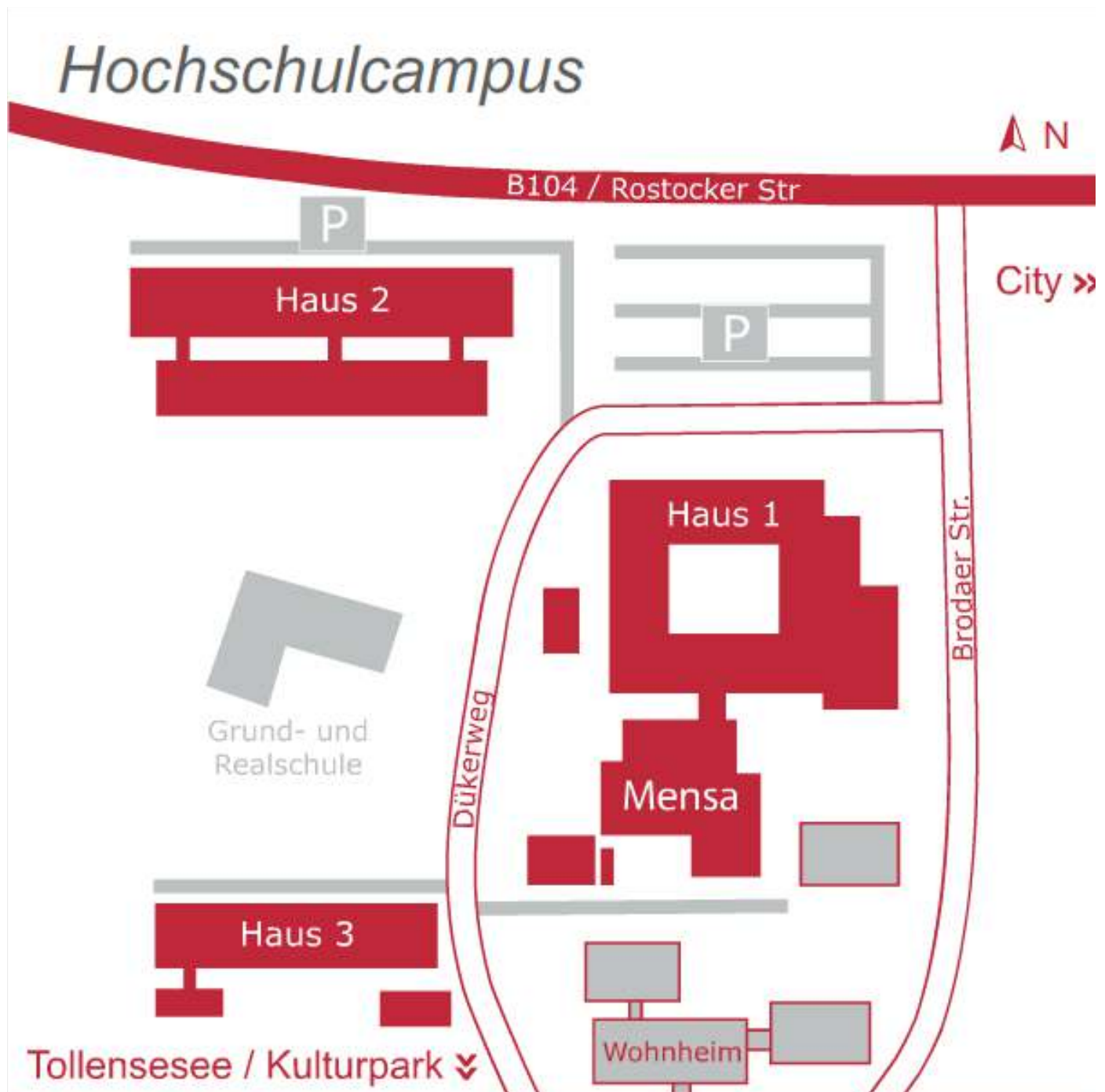
Anfahrtsskizze, Lagepläne

Innenstadt Neubrandenburg mit Hochschule, Marstall, Hotel Am Ring und Kreismusikschule



Lageplan der Hochschule Neubrandenburg

Die Probenräume befinden sich in Haus 1 und Haus 3 sowie in der Mensa.



Wir danken für die Unterstützung

DIE HOLZBLÄSER



FACHGESCHÄFT FÜR
BLASINSTRUMENTE
FACHWERKSTATT

HAUPTSTRASSE 65
12159 BERLIN-FRIEDENAU
TELEFON 030/85070574-0
TELEFAX 030/85070574-2
INTERNET www.holzblaeser.com
E-MAIL postbox@holzblaeser.com

All You need is music

Online oder im Shop
im Lindetal-Center Neubrandenburg

Big für Big Bands

NEU: Vermietung
von Instrumenten

Komm vorbei ins größte Musikfachgeschäft MVs!

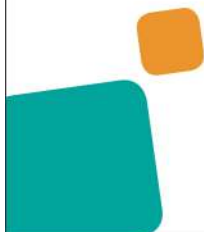
Instrumente • Licht- und Beschallungstechnik für Bands, DJs und Veranstalter! Bester Service und Beratung inklusive.

Shop Neubrandenburg • Lindetal-Center • Juri-Gagarin-Ring 1
MO – FR: 10 – 18 Uhr, SA: 10 – 13 Uhr geöffnet
Online www.music-town.de
Telefon 0395 58134-0

Music-Town.de
WE SUPPORT YOUR MUSIC



**Wir unterstützen
die Kultur in unserer Stadt.**



neu.sw Mein Stadtwerk®

Stadt **Neubrandenburg**



NEUBRANDENBURG

Landkreis **Mecklenburgische Seenplatte**

Stadt der vier Tore am Tollensesee

Land **Mecklenburg-Vorpommern**



Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences

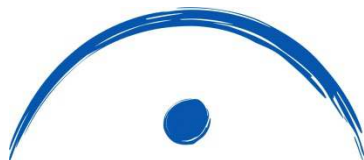


**Stiftung der
NEUBRANDENBURGER
SPARKASSE**



Oscar und Vera
Ritter-Stiftung

**Allianz
Kulturstiftung**



Kreismusikschule
Kon.centus

Landesmusikrat
Mecklenburg-Vorpommern e.V.



YAMAHA

neu.sw Mein Stadtwerk®

25 JAHRE NDR
KULTURFÖRDERUNG IN MECKLENBURG-VORPOMMERN